

Jungautorin fällt mit schwuler Coming-out-Story auf

# «Warum ist schwul ein Schimpfwort?»

Dass schwul noch immer ein Schimpfwort ist, nervt die 14-jährige Alina Zumbrunn so sehr, dass sie eine Geschichte über das Coming-out zweier Jungs schreibt – und bei einem Schreibwettbewerb in ihrer Alterskategorie obenaus schwingt.

Alina, es gibt viele Möglichkeiten, über etwas zu schreiben – welches Erlebnis hat dich bewogen, ein Coming-out in eine Geschichte zu verpacken?

Alina: Es gab kein Schlüsselerlebnis. Das Thema «entdeckt» war vorgegeben. Ich wollte aber nicht über etwas Materielles schreiben, sondern über etwas, das sich auf der Gefühlsebene abspielt. Weil das Wort «schwul» oft fällt, viele sich dessen Bedeutung aber nicht bewusst sind, kam mir die Idee, diese Geschichte zu verfassen.

Du schreibst über Dinge, die dich beschäftigen – inwiefern ist das bei Homosexualität der Fall?

Ich habe schon oft darüber nachgedacht, warum «schwul» als Schimpfwort verwendet wird und warum Schwulsein nicht bei allen akzeptiert ist. Der Ausdruck schwul wird oft verwendet, um jemanden zu beleidigen oder wenn jemand ausdrücken will, dass ihm etwas nicht passt. Dann ist zum Beispiel von «schwulen Hausaufgaben» die Rede. Wahrscheinlich ist den meisten die eigentliche Bedeutung nicht bewusst. Ich ärgere mich aber über mich selber, dass ich nichts sage.

Warum denn nicht?

Weil ich das Gefühl habe, dass die Jungs, die das meistens sagen, nicht darauf eingehen würden und das Wort sowieso weiterhin auf diese Art benutzen.

Hast du Angst, selber zum Gespött zu werden, wenn du deine Meinung kundtust?

Nein, das nicht. Ich glaube nur, dass es nicht so viel nützt. Leider.

Du bist eine junge Frau – warum stehen nicht zwei Mädchen im Zentrum deiner Story?

Ich habe bewusst zwei Männer in den Hauptrollen gewählt. Es fällt mir leichter, mich in einen Mann hineinzuversetzen. Weiter kann ich mich so auch etwas distanzieren und mich schützen. Zudem ist ja schwul das gängige Schimpfwort – und nicht lesbisch.

Wie viele deiner Freundinnen und Freunde sind schwul oder lesbisch?

Keine Ahnung. Vielleicht weiss man das in diesem Alter noch gar nicht. Es könnte sein, dass ein paar schwul oder lesbisch sind, aber wahrscheinlich



## GROSSER AUFTRITT

Am 4. September präsentiert Alina Zumbrunn mit 15 weiteren Jugendlichen im Rahmen des Kinderbuch-Jugendmedienfestivals in Köniz Texte von sich, die danach in einem Band publiziert werden sollen. Ihre Kurzgeschichte «Die andere Seite» kannst du unter [www.schreibzeitschweiz.ch](http://www.schreibzeitschweiz.ch) nachlesen. Am Wettbewerb haben mehr als 400 Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren teilgenommen.

getrauen sie sich nicht, dazu zu stehen. Ich kenne auch sonst niemanden, von dem ich weiss, dass er oder sie schwul beziehungsweise lesbisch ist.

Und du: Stehst du auf Buben oder Mädchen?

Ich glaube, dass mir eher Männer gefallen. Entscheidend sind meiner Meinung nach aber ohnehin die Eigenschaften eines Menschen, nicht sein Geschlecht.

Interview Marcel Friedli ☐

## LESEPROBE

Auszug aus der Kurzgeschichte «Die andere Seite», geschrieben aus der Sicht von Raphael, der entdeckt, dass dessen Beziehung zu seinem besten Kumpel David eine ganz andere Wendung nimmt.

(...) David trat einen Schritt näher. Noch näher. Wir standen beinahe Nasenspitze an Nasenspitze. Doch ihm schien das irgendwie noch nicht

zu reichen, denn er beugte sich noch weiter nach vorne. Ich wollte zurückweichen, doch mein Körper schien versteinert zu sein und gehorchte mir nicht mehr. In meinem Kopf überschlugen sich die Gedanken. Ich wusste nicht, was das alles hier zu bedeuten hatte. Möglicherweise wusste ich es doch, wollte es aber einfach nicht zulassen. Ich spürte Davids heissen, schnellen Atem auf meiner Wange. Er neigte seinen Kopf ganz leicht (...)